



BOTE FÜR TIROL

Amtsblatt der Behörden, Ämter und Gerichte Tirols

Stück 21 / 207. Jahrgang / 2026
Kundgemacht am 28. Mai 2026

Amtlicher Teil

Nr. 101 Stellenausschreibungen des Amtes der Tiroler Landesregierung

Nr. 102 Kundmachung über das Erlöschen der Befugnis eines Ziviltechnikers

Nr. 103 Kundmachung über das Erlöschen der Befugnis eines Ziviltechnikers

Nr. 104 Kundmachung über das Erlöschen der Befugnis eines Ziviltechnikers

Nr. 105 Kundmachung über das Erlöschen der Befugnis eines Ziviltechnikers

Nr. 106 Kundmachung über das Erlöschen der Befugnis eines Ziviltechnikers

Nr. 107 Kundmachung über die Auflegung eines Entwurfes einer Verordnung der Landesregierung, mit der Beschleunigungsgebiete für Photovoltaikanlagen (Tiroler Beschleunigungsverordnung für Photovoltaikanlagen – TBVO-PV) ausgewiesen werden

Newsletter abonnieren

„Bote für Tirol“
direkt per E-Mail erhalten.
Jetzt kostenlos anmelden.



<https://www.tirol.gv.at/buergerservice/newsletter/bote-fuer-tirol/>

Nr. 101 • Amt der Tiroler Landesregierung

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Beim Amt der Tiroler Landesregierung sind derzeit unter anderem folgende Stellen ausgeschrieben:

- **Bildungszentrum für Hören und Sehen Mils**; Dienort: Mils - „Sozialer Fachdienst“, Teilzeit (20 Wochenstunden), € 3.426,90 brutto/Monat, Frist: 31. Mai 2026 (OrgP-70-2026/127-5).
- **Abteilung Liegenschaftsverwaltung**; Dienort: Innsbruck - „Reinigungskraft“, Teilzeit (30 Wochenstunden), € 2.339,40 brutto/Monat bei 40h, Frist: 31. Mai 2026 (OrgP-70-2026/148-5).
- **Tiroler Fachberufsschule für Holztechnik**; Dienort: Absam - „Mitarbeiter/in im Schul-Office“, Teilzeit (25 Wochenstunden), € 2.692,40 brutto/Monat bei 40h, Frist: 27. Mai 2026 (OrgP-70-2026/147-5).
- **Bezirkshauptmannschaft Innsbruck** - „Verwaltungsmitarbeiter/in im Bereich Verkehrswesen“, Teilzeit (20 Wochenstunden), Karenzvertretung, € 3.317,40 brutto/Monat bei 40h, Frist: 7. Juni 2026 (OrgP-70-2026/144-5).

Bewerbungen sind beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Organisation und Personal, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck, unter der entsprechenden Geschäftszahl einzubringen.

Weitere Informationen: 0512/508 2222, [tirol.gv.at/karriere](https://www.tirol.gv.at/karriere)
Innsbruck, 21. Mai 2026

Für die Landesregierung: MMag. Dr. Wiener, LL.M.

Nr. 102 • Amt der Tiroler Landesregierung • PR-100/F26/61-2026

KUNDMACHUNG

über das Erlöschen der Befugnis eines Ziviltechnikers

Gemäß § 16 Abs. 1 Z. 1 und Abs. 3 und 10 des Ziviltechnikergesetzes 2019, BGBl. Nr. 29/2019 zuletzt geändert durch das BGBl I Nr. 113/2022, wird kundgemacht:

Die Ziviltechnikerbefugnis von Herrn Dipl.-Ing. Veit Urban, wh. 6020 Innsbruck, Schießstandgasse 10 für das Fachgebiet Architektur, ist "durch den Verzicht auf die Befugnis" gemäß

§ 16 Abs. 1 Z. 1 Ziviltechnikergesetz 2019 zuletzt geändert durch das BGBl. Nr. 50/2025, mit Wirkung vom **18. Februar 2026**, gemäß Bescheid des Bundesministeriums für Wirtschaft, Energie und Tourismus, Zl. 2026-0.227.143 vom 20. März 2026 erloschen.

Innsbruck, 18. Mai 2026

Für den Landeshauptmann: Dipl.-Ing. Dr. Molzer

Nr. 103 • Amt der Tiroler Landesregierung • PR-100/F26/62-2026

KUNDMACHUNG

über das Erlöschen der Befugnis eines Ziviltechnikers

Gemäß § 16 Abs. 1 Z. 1 und Abs. 3 und 10 des Ziviltechnikergesetzes 2019, BGBl. Nr. 29/2019 zuletzt geändert durch das BGBl I Nr. 113/2022, wird kundgemacht:

Die Ziviltechnikerbefugnis von Herrn Dipl.-Ing. Peter Hupfau, wh. 6020 Innsbruck, Sonnenstraße 34/2 für das Fachgebiet Bauingenieurwesen, ist "durch den Verzicht auf die Befugnis" gemäß § 16 Abs. 1 Z. 1 Ziviltechnikergesetz 2019 zuletzt geändert durch das BGBl. Nr. 50/2025, **mit Wirkung vom 28. Jänner 2026**, gemäß Bescheid des Bundesministeriums für Wirtschaft, Energie und Tourismus, Zl. 2026-0.140.154 vom 20. März 2026 erloschen.

Innsbruck, 18. Mai 2026

Für den Landeshauptmann: Dipl.-Ing. Dr. Molzer

Die Ziviltechnikerbefugnis von Herrn Dipl.-Ing. Thomas Moser, wh. 6020 Innsbruck, Riedgasse 37 für das Fachgebiet Architektur, ist "durch den Verzicht auf die Befugnis" gemäß § 16 Abs. 1 Z. 1 Ziviltechnikergesetz 2019 zuletzt geändert durch das BGBl. Nr. 50/2025, **mit Wirkung vom 28. Jänner 2026**, gemäß Bescheid des Bundesministeriums für Wirtschaft, Energie und Tourismus, Zl. 2026-0.140.232 vom 20. März 2026 erloschen.

Innsbruck, 21. Mai 2026

Für den Landeshauptmann: Dipl.-Ing. Dr. Molzer

Nr. 104 • Amt der Tiroler Landesregierung • PR-100/F26/64-2026

**KUNDMACHUNG
über das Erlöschen der
Befugnis eines Ziviltechnikers**

Gemäß § 16 Abs. 1 Z. 1 und Abs. 3 und 10 des Ziviltechnikergesetzes 2019, BGBl. Nr. 29/2019 zuletzt geändert durch das BGBl. I Nr. 113/2022, wird kundgemacht:

Die Ziviltechnikerbefugnis von Herrn Dipl.-Ing. Peter Weiler, wh. 9900 Lienz, Am Haidenhof 30 für das Fachgebiet Bauwesen, ist "durch den Verzicht auf die Befugnis" gemäß § 16 Abs. 1 Z. 1 Ziviltechnikergesetz 2019 zuletzt geändert durch das BGBl. Nr. 50/2025, **mit Wirkung vom 26. März 2026**, gemäß Bescheid des Bundesministeriums für Wirtschaft, Energie und Tourismus, Zl. 2026-0.274.586 vom 30. März 2026 erloschen.

Innsbruck, 21. Mai 2026

Für den Landeshauptmann: Dipl.-Ing. Dr. Molzer

Nr. 105 • Amt der Tiroler Landesregierung • PR-100/F26/65-2026

**KUNDMACHUNG
über das Erlöschen der
Befugnis eines Ziviltechnikers**

Gemäß § 16 Abs. 1 Z. 1 und Abs. 3 und 10 des Ziviltechnikergesetzes 2019, BGBl. Nr. 29/2019 zuletzt geändert durch das BGBl. I Nr. 113/2022, wird kundgemacht:

Die Ziviltechnikerbefugnis von Herrn Dipl.-Ing. Wolfgang Redlich, wh. 6020 Innsbruck, An-der-Lan-Str. 18 für das Fachgebiet Bauwesen, ist "durch den Verzicht auf die Befugnis" gemäß § 16 Abs. 1 Z. 1 Ziviltechnikergesetz 2019 zuletzt geändert durch das BGBl. Nr. 50/2025, **mit Wirkung vom 18. Jänner 2026**, gemäß Bescheid des Bundesministeriums für Wirtschaft, Energie und Tourismus, Zl. 2026-0.140.140 vom 20. März 2026 erloschen.

Innsbruck, 21. Mai 2026

Für den Landeshauptmann: Dipl.-Ing. Dr. Molzer

Nr. 106 • Amt der Tiroler Landesregierung • PR-100/F26/66-2026

**KUNDMACHUNG
über das Erlöschen der
Befugnis eines Ziviltechnikers**

Gemäß § 16 Abs. 1 Z. 1 und Abs. 3 und 10 des Ziviltechnikergesetzes 2019, BGBl. Nr. 29/2019 zuletzt geändert durch das BGBl. I Nr. 113/2022, wird kundgemacht:

Nr. 107 • Amt der Tiroler Landesregierung • WFE-E-080/20-2026

**KUNDMACHUNG
über die Auflegung eines Entwurfes
einer Verordnung der Landesregierung,
mit der Beschleunigungsgebiete für Photovoltaikanlagen
(Tiroler Beschleunigungsverordnung
für Photovoltaikanlagen – TBVO-PV)
ausgewiesen werden**

Strategische Umweltprüfung

Die Richtlinie 2001/42/EG des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 27. Juni 2001 über die Prüfung der Umweltauswirkungen bestimmter Pläne und Programme wurde vom Land Tirol durch das Gesetz vom 9. März 2005 über die Umweltprüfung und die Öffentlichkeitsbeteiligung bei der Ausarbeitung bestimmter Pläne und Programme in Tirol (Tiroler Umweltprüfungsgesetz – TUP), LGBl. Nr. 34/2005, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 161/2021, umgesetzt.

Im Sinne der Bestimmung des § 2 Absatz 1 lit. a des TUP ist dieses Gesetz unter anderem auf die Erlassung und die Änderung von Plänen und Programmen anzuwenden, für die landesgesetzlich die Durchführung einer Umweltprüfung vorgesehen ist.

Gemäß § 5b Absatz 9 Tiroler Elektrizitätsgesetz 2012 – TEG 2012, LGBl. Nr. 134/2011, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 72/2025, ist bei der Erlassung von Beschleunigungsgebieten für erneuerbare Energie eine Umweltprüfung nach dem TUP durchzuführen.

Ziel der Tiroler Beschleunigungsverordnung für Photovoltaikanlagen: Ziel dieser Verordnung ist die Ausweisung ausreichend homogener Grundflächen, die sich unter Berücksichtigung der Besonderheiten und Anforderungen dieser Art der Technologie in besonderem Maße für die Erzeugung erneuerbarer Energie aus Photovoltaik eignen, insbesondere das erforderliche Solarpotential aufweisen, und für diesen Zweck vorgehalten werden, wobei die vorgesehenen Nutzungen in Anbetracht der Besonderheiten der Gebiete keine erheblichen Umweltauswirkungen erwarten lassen.

Darstellung des wesentlichen Inhaltes (§ 6 Absatz 4 lit. a TUP): Mit der Richtlinie (EU) 2023/2413 (RED III-Richtlinie) wurde auf europäischer Ebene ein weiterer Schritt zur Beschleunigung des Ausbaus erneuerbarer Energien gesetzt. Gleichzeitig wurde das unionsweite Ausbauziel für den Anteil erneuerbarer Energie am Bruttoendenergieverbrauch bis zum Jahr 2030 auf mindestens 42,5 % angehoben. Zur Erreichung dieses Zieles sieht die RED III-Richtlinie verschiedene Instrumente zur Verfahrensbeschleunigung und Verfahrensvereinbarung vor. Ein zentrales Element stellt dabei die Ausweisung sogenannter Beschleunigungsgebiete für erneuerbare Energie dar. Dabei handelt es sich um bestimmte Standorte oder Gebiete an Land, auf See oder in Binnengewässern, die von einem Mitgliedstaat als für die Errichtung von Anlagen zur Erzeugung

von Energie aus erneuerbaren Quellen besonders geeignet ausgewiesen werden. Zur Umsetzung der unionsrechtlichen Vorgaben wurden mit der Novelle LGBl. Nr. 72/2025 entsprechende Bestimmungen unter anderem in das Tiroler Elektrizitätsgesetz 2012 – TEG 2012 aufgenommen. Insbesondere wurde dort in § 5b Abs. 1 eine Verordnungsermächtigung für die Tiroler Landesregierung geschaffen.

Die in der Verordnung samt Anlagen 1 und 2 näher bestimmten Grundflächen werden als Beschleunigungsgebiete für Photovoltaikanlagen, auf Basis einer durchgeführten Potentialerhebung, ausgewiesen. Dabei werden Beschleunigungsgebiete ohne und Beschleunigungsgebiete mit Minderungsmaßnahmen samt Regeln für die Minderungsmaßnahmen unterschieden.

Ort und Zeit der Einsichtnahmemöglichkeit (§ 6 Absatz 4 lit. b TUP): Der Entwurf der Verordnung samt den maßgeblichen Unterlagen – Pläne, Verordnung, Erläuterungsbericht und Umweltbericht - liegt gemäß § 5b Absatz 9 TEG 2012 während sechs Wochen und zwar **vom 3. Juni 2026 bis einschließlich 16. Juli 2026** während der Amtsstunden beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Wasser,- Forst- und Energierecht, 1. Stock, Zimmer 01.073, Landhaus 2, Heiliggeiststraße 7-9, 6020 Innsbruck, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Im Rahmen des Auflegungsverfahrens erfolgt die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 6 des Tiroler Umweltprüfungsgesetzes (TUP).

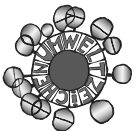
Der Entwurf der Verordnung samt maßgeblichen Unterlagen liegt des Weiteren in sämtlichen Tiroler Gemeinden zur allgemeinen Einsicht auf.

Zudem ist der Verordnungsentwurf samt Umwelt- und Erläuterungsbericht ab **3. Juni 2026** im Internet unter *Kundmachungen der Abt. Wasser-, Forst- & Energierecht | Land Tirol* einzusehen.

Jedermann steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist, eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Innsbruck, 20. Mai 2026

Für die Landesregierung: *MMag. Wagner*



Produziert nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens
Amt der Tiroler Landesregierung, UW 1459

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6020 Innsbruck

Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.

Bezugsgebühr € 150,- jährlich.

Einschaltungen nach Tarif.

Verwaltung und Vertrieb: Landeskanzleidirektion,
Innsbruck, Valiergasse 1b,

Tel. +43 512 508 1972 – E-Mail: bote@tirol.gv.at

Redaktion: Innsbruck, Valiergasse 1b,

Tel. +43 512 508 1976 – E-Mail: bote@tirol.gv.at

Internet: www.tirol.gv.at/bote

Druck: Eigendruck